

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“



Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Bezugspr.: Monatl. d. Post M 120 einschl. 18 J. Beförd.-Geb., zus. 36 J. Zustellungsgeb.; d. Ag. Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text- M 140 einschl. 20 J. Austrägergeb.; Einzelz. 10 J. Bei Nichterschienen der Zeit. inf. höh. Gewalt millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachh. nach Preisliste. od. Betriebsföhr. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt, / Fernruf 321. Erfüllungsort Altensteig, Gerichtsstand Nagold.

Nummer 283

Altensteig, Mittwoch, den 4. Dezember 1935

58. Jahrgang

### Eine gefährliche Lügenmeldung

Berlin, 3. Dez. Die „Börsen Nachrichten“ verbreiten eine üble und höchst gefährliche Lügenmeldung, die angeblich von einem Iocobea aus Belgrad zurückgekehrten Gewährsmann stammen soll. Darnach sollen Bevollmächtigte der Deutschen Reichsregierung gegenüber mit der jugoslawischen Regierung für den Fall eines britisch-italienischen Krieges bestimmte Abmachungen getroffen haben. Jugoslawien soll, so heißt es in dieser Schwindelmeldung weiter, angeboten worden sein, „seine Gebiete“, vor allem Istrien, zurückzugeben. Der erste Zusammenstoß solle auf österreichischem Boden erfolgen und dem Reich dadurch ein Vorwand zum Eingreifen gegeben werden. Ungarn werde sich gegenüber Jugoslawien neutral verhalten. Dies sei in Berlin mit Görbs abgemacht worden. Deutschland habe sich damit einverstanden erklärt, daß Jugoslawien dann den südlichen Teil von Kärnten, Ungarn das Burgenland erhalten werde.

Von zutändiger Seit der Reichsregierung wird hierzu erklärt, daß alle diese Meldungen und Kombinationen von A bis Z frei erfunden sind und nichts Anderes als eine üble politische Brandstiftung darstellen, die mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen und verurteilt wird.

### Dr. Leh an die DAF-Amtswalter

Leipzig, 3. Dez. Die 6. Reichsarbeits- und Schulungsstagung der Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront wurde am Dienstag in der Halle der Technischen Messe durch Hauptamtsleiter Klaus Selmer eröffnet. Er umriß den Zweck der diesmaligen Tagung dahin, den 4000 Amtswaltern der DAF, eine einheitliche Ausrichtung für den Kampf im Jahre 1936 zu geben. Die grundlegenden Schulungsvorträge für die diesmalige Tagung hat Reichsorganisationsleiter und Reichsleiter der DAF, Dr. Leh, selbst übernommen. Er begann die Reihe seiner Vorträge mit zwei Vorträgen, immer wieder von lebhaftem Beifall unterbrochenen Ausführungen über die weltanschaulichen Grundlagen. Er ging von dem Ringen der Welt des Nationalen mit der Welt des Internationalen aus, zwischen denen es keinen Ausgleich geben könne. Es gelte aber auch, die falsche Welt in ihren äußeren Erscheinungsformen zu bekämpfen und zu beseitigen. Alles Geiseln sei das Produkt innerer Geistesmüdigkeit und hänge nicht von Zufällen und Stimmenmehrheiten ab. Die Aufgabe sei also, diese Geiseln zu ergründen und die neue Welt hineinzubauen unter Anerkennung dieser Geiseln. Dann könne aber das Leben auch nur ewiger Kampf sein gegen die falsche Welt. Dieser Kampf sei nur zu gewinnen, wenn alles eingeordnet werde in die Welt des Nationalsozialismus, wenn ein jeder Disziplin predige und selber Disziplin halte.

Dr. Leh stellte dann die Frage, wie man die Politik auf dieser Welt aufbauen könne. Politik sei die Ordnung eines Volkes, der Lebenskampf eines Volkes durch seine Existenz, sei vor allem die Voraussetzungen der Führer eines Volkes für diesen Lebenskampf. Auf vier Erkenntnissen baue sich unsere politische Einsicht und unsere Weltanschauung auf, in Erkenntnissen des Raumes, der Kraft, der Energie, der Disziplin. Aus der Erkenntnis des Raumes komme der klare Begriff Vaterland als das Volk Deutschlands auf deutschem Boden. Aus dem Wissen um die Rasse komme die Verantwortlichkeit als sichtbarer Ausdruck der Rasse. Aus der Energie und dem Licht der Sonne des Hakenkreuzes komme die Lebensbejahung und die Lebensfreude, aus der Disziplin, aus der Gesetzmäßigkeit und dem Wissen um die Gesetzmäßigkeit der Gehorham. Der Nationalsozialismus und seine Revolution sei die Revolution der Vernunft, der Sieg der Vernunft über die Avernunft.

### Die drei Eintopfgerichte für den 8. Dezember

Berlin, 3. Dez. Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe teilt seinen Mitgliedern mit, daß für den 8. Eintopfsonntag am 8. Dezember folgende drei Eintopfgerichte für die Gaststätten vorgeschrieben sind:

1. Weiße Sohlen mit Wurst- oder Speziallage,
2. Brühkartoffeln mit Rindfleisch,
3. Gemüsetopf mit Knödel.

Die Festlegung dieser Eintopfgerichte gilt allerdings nur für Gaststätten. Den Hausfrauen bleibt die Wahl ihrer Eintopfgerichte selbst überlassen.

### Eine Million Jugendliche

#### im Reichsberufswettkampf

Oberbezugsführer Azmann, der Leiter des Sozialamtes in der Reichsjugendführung, teilt mit, daß die Zahl derjenigen, die sich am Reichsberufswettkampf 1936 beteiligen dürfen, auf eine Million kontingentiert worden sei. Der Berufswettkampf, dessen Teilnahme nach wie vor freiwillig ist, beginnt am 1. Februar. Am 15. Februar werden die Ortsauscheidungen beendet sein. Nach der Gau- und Reichsauscheidung werden am 1. Mai die Sieger des Reichsberufswettkampfes feststehen.

## Ein neuer Friedensvorschlag?

### Neuer über die Pariser Sachverständigenverhandlungen

London, 3. Dezember. Der diplomatische Mitarbeiter von Reuters meldet, man erwarte, daß die Besprechungen zwischen dem britischen und dem französischen Sachverständigen in Paris über die Möglichkeiten einer Beilegung des italienisch-äbessinischen Streitfalles Ende dieser Woche abgeschlossen würden. Dann werde entweder eine volle Vereinbarung zwischen dem englischen und französischen Vertreter zustandegelommen sein, oder die übriggebliebenen Einzelheiten würden auf diplomatischem Wege ausgearbeitet werden.

Die Behauptung, daß der in Aussicht genommene Plan große gebietsmäßige Zugeständnisse an Italien vorsehe, sei unrichtig. In Wirklichkeit sei die Sachlage anscheinend so, daß die Sachverständigen die früheren Vorschläge für den Genfer Fünferauschuß ausarbeiteten, die u. a. beträchtliche wirtschaftliche Zugeständnisse sowie die Abtretung der Provinz Ogaden an Italien vorsähen.

Der Plan der Sachverständigen, wenn ein solcher zustandekomme, werde voraussichtlich dem Völkerbund vorgelegt werden, der ihn veröffentlichen werde. Ob er dann unmittelbar Mussolini vorgelegt werden sollte, sei noch ungewiß. Diese Frage sei jedoch ziemlich mißig, da Laval den italienischen Vorkämpfer in Paris dauernd auf dem laufenden gehalten habe.

gegenwart gegen Hampera, Freistreiberei und sonstige Störungen des inländischen Marktes sowie gegen Ueberschreitungen der Ein- und Ausfuhrerzölle bezw. Verträge gegen die Gesetzgebung über den Handel mit Devisen und Wertpapieren zu erwähnen.

### Ras Kassa wankelmütig?

London, 3. Dez. Nach einer Reutersmeldung aus Dschibuti seien hartnäckige Gerüchte im Umlauf, wonach Ras Kassa, ein Vetter des Negus, in seiner Treue zur Regierung in Addis Ababa schwankend geworden sei. Händler und Stammeshäuptlinge, die nach Französisch-Somaliland kämen, erzählten alle mit verschiedenen Abweichungen das gleiche. Sie behaupteten, als Großneffe des Negus Menelik habe Ras Kassa ein ebenso gutes Anrecht auf den Thron wie Haile Selassie. Das Verhältnis zwischen beiden sei in letzter Zeit schlecht gewesen. Ras Kassa trage sich mit dem Gedanken, sich den Italienern anzuschließen. Der Negus habe Kenntnis von diesen Gerüchten erhalten und Ras Segom, der seit 50 Jahren ein alter Feind Italiens sei, angewiesen, seine Truppen scheinlich aus der Provinz Tembien heranzubringen und sich selbst zur Gruppe Kassa bei Amba Alagi zu begeben.

### Starke äbessinische Streitkräfte südlich von Nakalle im Amarsch

Asmara, 3. Dezember. (Zuspruch des Kriegsberichters des DAF.) Aus dem Hauptquartier wird berichtet, daß starke äbessinische Streitkräfte gegen die italienische Front südlich von Nakalle im Amarsch seien. Die Vorhut sei bereits von den italienischen Vorposten gestrichelt worden. Es handele sich um größten Teil um Truppen des Ras Kassa, denen Streitkräfte des Ras Mulugeta aus Addis Ababa kommend, folgten. Die italienische Heeresleitung scheint mit größeren Kampfhandlungen zu rechnen.

### Tagung des italienischen Ministerrates

#### Keine neuen einschneidenden Maßnahmen

Rom, 3. Dez. Der italienische Ministerrat hat in seiner Dienstag-Sitzung die Tagesordnung der Sitzung vom letzten Samstag abgeschlossen. Auch die Dienstag-Sitzung trug nach der amtlichen Verlautbarung rein geschäftsmäßigen Charakter und brachte keine Stellungnahme zu aktuellen politischen Fragen oder die vielfach erwarteten einschneidenden wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen. Aus den Beschlüssen ist besonders ein Ge-

## Thronrede des englischen Königs

### Für Frieden, Verstärkung der Landesverteidigung und wirtschaftlichen Aufbau

London, 3. Dez. Das neue Parlament ist am Dienstag mittag eröffnet worden. Die Thronrede des Königs wurde vom Lordkanzler im Oberhaus verlesen.

Sie beginnt mit der Feststellung, daß die Beziehungen zu den fremden Mächten nach wie vor freundschaftlich seien. Die Außenpolitik der Regierung gründe sich daher wie bisher auf eine unabweisende Unterstützung des Völkerbundes. Die Regierung bleibe gewillt, in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des Völkerbundes die Verpflichtungen der Genfer Satzung zu erfüllen. Insbesondere sei sie entschlossen, zu jeder Zeit ihren Einfluß voll für die Erhaltung des Friedens geltend zu machen. In Verfolg dieser Verpflichtungen habe sich die Regierung gezwungen gesehen, in Zusammenarbeit mit etwa 50 anderen Mitgliedstaaten des Völkerbundes gewisse Maßnahmen wirtschaftlicher und finanzieller Natur auf Italien anzuwenden. Gleichzeitig werde sie auch weiterhin ihren Einfluß zugunsten eines Friedens ausüben, der für alle drei Varteien, nämlich Italien, Äbessinien und den Völkerbund annehmbar sei.

Die Thronrede erwähnt hierauf kurz die demnächst in London beginnende Flottenkonferenz. Der König gibt seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß alle Einladungen angenommen wurden. Er vertraue darauf, daß die Arbeiten der Konferenz von Erfolg gekrönt sein würden.

Der nächste Absatz der Thronrede richtet sich insbesondere an die Mitglieder des Unterhauses. Es wird darin die Unterbreitung der Vorlagen über die Verbesserung der Landesverteidigung angekündigt. Die Erfüllung der internationalen Verpflichtungen aus den Völkerbundssatungen, ebenso wie der angemessene Schutz des britischen Reiches machten es zu einer zwingenden Notwendigkeit, die Mängel in der Landesverteidigung zu beseitigen. „Meine Minister“, so heißt es wörtlich, „werden Ihnen zur gegebenen Zeit ihre Vorschläge vorlegen. Sie werden auf das Mindestmaß beschränkt sein, was erforderlich ist.“

Die Thronrede wendet sich sodann wieder an die Mitglieder beider Häuser. Es wird die Fortsetzung der Bemühungen zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung angekündigt. Besondere Aufmerksamkeit werde man den Gebieten schenken, wo die Arbeitslosigkeit am größten sei. Weiter gelte die Sorge der Regierung einer Besserung der Verhältnisse im Bergbau. Die Vereinheitlichung der Veranoerichtungen des Bergbaues sei ins Auge gefaßt, ebenso die Vereinheitlichung der Gesetze und Schlichterentscheidungen, die unter staatliche Kontrolle werden

sollen. Die Sicherheitsverhältnisse unter Tage sollen verbessert werden. Die Modernisierung des englischen Eisenbahnwesens soll durch eine Anleihe unter Staatsgarantie eingeleitet werden. Es folgt noch eine Reihe sozialpolitischer Fragen.

Wegen der Hoftrauer sind die üblichen prunkvollen Zeremonien bei der Parlamentsöffnung unterblieben. Bei dem Eröffnungsakt selbst wurde der König durch die königliche Kommission vertreten, deren Führer der Lordkanzler ist.

### Pariser Kammerausprache

#### über die Bünde

#### Angriffe der Linken gegen die Regierung

Paris, 3. Dez. Die lang erwartete Aussprache über die sog. Bünde begann am Dienstag vor spärlich besetzten Bänken. Die Regierung war durch den Innenminister vertreten. Auf der Tagesordnung stehen etwa zehn Anträge über die Tätigkeit der sog. Bünde und der Volkfront, die von links bezw. rechts eingebracht sind und zwei Gegenwürfe. Der eine regelt die öffentlichen Kundgebungen und ist nach seinem Berichterstatter Chauvin benannt; der zweite regelt Einfuhr, Herstellung sowie den Besitz von Waffen.

Der kommunistische Abgeordnete Kamette brachte verschiedene Schriftsätze und Zeitungsausschnitte vor, die die Gefährlichkeit der Feuerkreuzler und der übrigen „faschistischen Bünde“ und die „sträfliche Duldsamkeit“ der Regierung beweisen sollten. Vor allem aber müsse gegen den Obersten de la Roque vorgegangen werden. Der Redner warf der Regierung vor, mit den Bänden gemeinsame Sache zu machen. Kamette behauptete, daß die Mehrheit des französischen Volkes hinter der Volkfront lände, und sprach sich offen für die Beilegung des Cabinetto Laval aus.

Als nächster Redner bestieg der radikalsozialistische Abgeordnete Guernat die Tribüne. Inzwischen war auch Ministerpräsident und Außenminister Laval in der Kammer erschienen und hatte auf der Regierungsbank Platz genommen. Der radikalsozialistische Redner erklärte u. a., in einem zivilisierten Land dürfe es nur eine bewaffnete Macht des Staates geben: Die Armee und Polizei. Er fragte die Regierung, ob sie die Tätigkeit und die Herausforderungen der militarisierten Verbände weiter zulassen wolle, und verlas dann verschiedene Auszüge aus der „Action Francaise“ und anderen rechtsextremistischen Blättern, die sogar Todesdrohungen gegen links-



lebende Politiker, insbesondere gegen Leon Blum, enthielten. Von der Linken wurden Proteste gegen den Justizminister laut, dem vorgeworfen wurde, gegen die verantwortlichen Schriftleiter nichts unternommen zu haben.

Am Nachmittag nahm die Sitzung ziemlich kurzweiligen Charakter an, sodass der Kammerpräsident die Sitzung vorübergehend aufheben musste. Der radikalsozialistische Abgeordnete Rucart betonte einleitend, dass er im Namen der Abgeordneten der Linken spreche.

Ministerpräsident Laugel erwiderte, dass im Falle Ebel gegen den Angreifer eine Untersuchung eingeleitet werden sei. Sachverständige prüften, ob der Angreifer im Vollbesitz seiner geistigen Fähigkeiten sei.

Erlaß zum Verbot von Rassemischungen

Anweisung für die praktische Anwendung

Berlin, 3. Dez. Reichsinnenminister Dr. Frick gibt jetzt, wie das RdZ. meldet, durch Erlaß an die Landesregierungen Einzelanweisungen zur praktischen Anwendung der gezielten Bestimmungen über die Reinerhaltung des deutschen Blutes.

In Zukunft hat nach dem Erlaß jeder Verlobte vor der Eheschließung dem Standesbeamten den Nachweis seiner Abstammung zu bringen. Die praktische Anwendung der gesetzlichen Vorschriften muß in einer Weise erfolgen, die die nötigen Erschwerungen für den ganz überwiegenden Teil des deutschen Volkes, der deutschen oder artverwandten Blutes ist, ausschließt.

Die neue Reichskostenordnung

Berlin, 3. Dez. Die Reichskostenordnung, die am 25. November 1935 von dem Reichsminister der Justiz auf Grund des L. Gesetzes zur Ueberleitung der Rechtspflege auf das Reich erlassen wurde und die mit dem Beginn des neuen Haushaltsjahres am 1. April 1936 in Kraft treten wird, regelt die Erhebung der Kosten auf dem weiten Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Zwangsvollstreckung über das unbewegliche Vermögen.

Nicht weniger als 28 Landeskostengesetze und zahllose Sonder- und Nebenbestimmungen verdrängen mit dem Inkrafttreten der Reichskostenordnung. Die deutschen Gerichte und die deutschen Notare erheben ihre Kosten von nun ab nach dem gleichen Gesetz.

Dass die Reichskostenordnung als ein Gesetzgebungsakt des Dritten Reiches nationalsozialistischen Grundgedanken gemäß gestaltet ist, verleiht sich von selbst. Wo irgend angängig, ist eine Entlastung der wirtschaftlich Schwachen durchgeführt.

Ein Polizeibeamter niedergeschossen

Selbstmord des Täters

Berlin, 4. Dezember. Am Dienstabend wurde ein pflichtgetreuer Polizeibeamter in Ausübung seines verantwortungsvollen Dienstes in der Gartenstraße in der Nähe des Sietziner Bahnhofes niedergeschossen.

Der Vorfall hatte sich folgendermaßen abgespielt: Die Ehefrau des K. hatte den Hauptwachmeister Henne gebeten, sie zu ihrem früheren Mann zu begleiten, da sie ihr zehnjähriges Töchterchen, das ihr im Ehescheidungsprozeß zugesprochen worden war, abholen wollte.

Schwerer Raubüberfall in Heidelberg

Zwei Frauen tödlich verletzt

Heidelberg, 3. Dez. Am Montagabend wurde in dem Hause Luitpoldstraße 29 ein schwerer Raubüberfall verübt, bei dem zwei Frauen schwer verletzt wurden.

Er alarmierte sofort die Polizei, die feststellte, dass ein bisher unbekannter Mann von der Rückseite des Hauses in die Villa eingedrungen war und beide Frauen, die im Bügelzimmer des Kellergehöses und in einem Kochbarracke beschäftigt waren, mit einem harten Gegenstand (vermutlich ein Hammer) niedergeschlagen hat.

Die schwerverletzten Frauen sind am Dienstag morgen in der Klinik gestorben. Es handelt sich um die 61 Jahre alte Frau Hildegard des Direktors Dr. Ing. Lappe und die 53jährige Hausangestellte Annemarie Fluß.

Ausfuhrverbot für tschechoslowakische Banknoten

Prag, 3. Dez. Auf Veranlassung der Nationalbank ist die Ausfuhr sämtlicher tschechoslowakischer Banknoten ins Ausland verboten worden. Das Verbot umfaßt alle Banknoten, die auf 50 Kronen und mehr lauten.

Diese Maßnahme der tschechoslowakischen Nationalbank hat sich als notwendig erwiesen, weil eine ungezügelter Ausfuhr von tschechoslowakischen Banknoten festgestellt wurde.

Anhaltende Dürre in Nord-Transvaal

London, 3. Dez. Aus Johannesburg wird berichtet, dass es im nördlichen Teil von Transvaal eine Dürre gegeben habe, wie sie seit Jahrzehnten nicht zu verzeichnen war.

Andendorf durch Erdbeben verschüttet

50 Tote

Guayaquil (Ecuador), 2. Dez. Ein tiefes Erdbeben verschüttete das Andendorf Berdechoa. Sämtliche 50 Einwohner wurden getötet.

Chinas Kriegsminister in Peking

Peking, 3. Dez. Der chinesische Kriegsminister Hoingtschi, der am 30. November von Kanton abgereist war und dessen Reise in der japanischen Presse sehr untroublich erörtert worden ist, traf am Dienstagabend in Peking ein.

Die in Tientsin erscheinende Zeitung 'Tatungpa' erwähnt am Dienstag in einem Leitartikel General Sunghschuan, der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die Selbstverwaltungsbewegung eine künstliche Schöpfung sei, die im Volke keinerlei Unterstützung genießt.

Nach chinesischen Berichten sind die Japaner in einigen Bezirken der Provinz Hoehsi damit beschäftigt, Unterdrückungswaltung der Selbstverwaltungsbewegung zu sammeln.

Aus Stadt und Land

Altenteig, den 4. Dezember 1935.

Verbeabend der NS-Kulturgemeinde Altenteig

Die NS-Kulturgemeinde Altenteig hat sich gestern abend im Saal zum 'Grünen Baum' mit einer Lönss-Feier recht gut eingeführt und der berufene Kulturwart, Studentrat Hole, hat sein Examen als solcher vorzüglich bestanden.

Neue Eisenbahnwagen. Unsere Nebenbahn Altenteig-Nagold hat am Montag zwei neue Eisenbahnwagen in den Dienst gestellt, ein Ereignis, das allgemein mit Freude begrüßt wird.

Wildbad, 3. Dezember. Der Winterport soll auch hier mehr gepflegt werden, einesseits um den Winterport zu fördern, und andererseits um auch für Wildbad aus dem Winterport wirtschaftliche Möglichkeiten zu erschließen.

Grumbach, Kr. Neuenbürg, 3. Dez. Nach annähernd elfjähriger Tätigkeit scheidet Bürgermeister Börner aus unserer Gemeinde, um in Ludwigsburg beim Rechnungsprüfungsausschuss eine neue Wirkungsstätte zu finden.

Sorb a. N., 4. Dezember. (Redar führt Hochwasser.) Die heftigen Niederschläge der letzten Tage sind nachts in Schnee übergegangen. Der Redar ist gewaltig angeschwollen und führt Hochwasser. Das Bett ist überflutet. An niederen Stellen ist das wildströmende Wasser schon ausgetreten und überflutet die Wiesen.

Ebingen, 3. Dezember. (Der Christbaum brennt.) Daß es stark auf Weihnachten zugeht, macht uns neben...

Schlierbach, O.A. Göppingen, 3. Dezember. (Praktische Volksgemeinschaft.) Die Ortsbauernschaft veranstaltete...

Tübingen, 3. Dez. (Schmerverleht.) Am 1. Dezember abends ist ein junger Mann, der zwei Fahrräder schiebend...

Urach, 3. Dez. (Rücklichtlos.) Am Samstag abend fuhr ein Radfahrer in schnellem Tempo den Ochsenbühl...

Stuttgart, 3. Dez. (Dienstjubiläum.) Der Geschäftsführer des Württ. Sparfassen- und Giroverbandes in Stuttgart...

Kornthal, O.A. Leonberg, 3. Dez. (Todesfall.) Nach an dem Leiden ist hier im 70. Lebensjahr Stadtpfarrer L. R. Georg Weille gestorben.

Baihingen a. d. F., 3. Dez. (Ueber 10 000 Einwohner.) Eine Einwohnerzählung des Reichsamts Baihingen hat das...

Chingen a. D., 3. Dez. (Mörder festgenommen.) Dem Landjägerförsternommando ist es gelungen, den feldtlich verfolgten Mörder Lehmann festzunehmen.

Ravensburg, 3. Dez. (Offenbarungsmetrid.) Das Schwurgericht hat den 38 Jahre alten in Braunweiler, Kreis Saulgau, geborenen Albert Hagmann wegen...

Fronhofen, O.A. Ravensburg, 3. Dez. (Schulhaus einweihung.) Am Sonntag wurde das neue Schulhaus eingeweiht, das durch Architekt Hepperle-Ravensburg mit...

Friedrichshafen, 3. Dez. (Eindrehet.) Nachdem in der Nacht zum Samstag in einem hiesigen Wohnhaus ein Einbruch verübt worden war, wobei die Täter bei ihrer Arbeit...

Friedrichshafen, 3. Dez. (Von der Zeppelinwerft.) Die Zeppelin-Luftschiffwerft hat sich entschlossen, über die Wintermonate die Hallen für die Allgemeinheit...

Vermittlung landwirtschaftlicher Wanderarbeiter für das Jahr 1936

Die Vermittlung landwirtschaftlicher Wanderarbeiter wird in diesem Jahre durch die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung planmäßig vorbereitet...

Das Raubzeichen gegen die Winternot Monat Dezember



Jede deutsche Wohnungstür trägt dieses Zeichen der Opferbereitschaft

Arbeitslage und den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Um einen rechtzeitigen Ueberblick über den Bedarf zu erhalten...

Eine eigene Werbung von Wanderarbeitern durch Beauftragte der Betriebe oder sonstige Personen ist nicht gestattet. Auch diejenigen Bauern und Landwirte, welche...

Da das Angebot an landwirtschaftlichen Wanderarbeitern 1936 geringer als in diesem Jahr sein wird, ist es unbedingt notwendig, daß alle Bauern und Landwirte ihre...

Bei der Auftragserteilung ist zu beachten, daß Gruppen, die nur aus Mädchen bestehen, keinesfalls gestellt werden können.

Der unbedingt notwendige Bedarf an auswärtigen Wanderarbeitern ist bis zum 10. Dezember 1935 beim zuständigen Arbeitsamt unter Verwendung der dort...

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

Rundgebung zum 3. Reichsberufswettkampf

Stuttgart, 3. Dez. Als feierliche Eröffnung der Vorbereitungen zum 3. Reichsberufswettkampf der Deutschen Jugend 1936 fand im Großen Saal des Stadgartens eine Rundgebung statt...

Obergebietsführer Arthur Zyman führte u. a. aus: Aus dem nationalsozialistischen Grundged der Leistung sei die Notwendigkeit einer Steigerung der Berufsleistungsfähigkeit erwachsen.

Der Gewalter der Deutschen Arbeitsfront, Pp. Schulz, hob in seiner Ansprache besonders die bemerkenswerte und erfreuliche Tatsache hervor, daß an dem 3. Reichsberufswettkampf zum erstenmal die hunderttausende Jugend teilnehme.

Von 10 machen's 8 verkehrt!

Oder, um es ganz klar auszudrücken: von 10 Menschen, die Zahnpflege treiben, ruhen sich 8 wohl morgens die Zähne, aber...

berufswettkampf, bei dem der Grundged der Freiwilligkeit bestehen müsse. Er soll auch nicht die Geistesprüfung erheben.

Von Beifall begrüßt, sprach dann Reichshaltler und Gewalter Wurt. Der schwäbische Jungarbeiter war von jeher auf Leistung eingestellt. Württemberg liegt verkehrspolitisch gesehen...

Auf Baden

Unadigen, 3. Dezember. (Ein Erbhofbauern-Wappen aufgefunden.) Bei Nachforschungen über den Stammbaum des hiesigen Erbhofbauern Rudolf Heer kam ein Erbhofwappen zum Vorschein...

Freiheit, 3. Dezember. (Wie bei den Menschen —) In Stelle eines hiesigen Landwirts mußte eine Kuh ihre Raubhaftigkeit mit dem Verlust eines Teiles ihrer...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Chinesischer Einpruch bei Laval. Ministerpräsident Laval hat am Montag den chinesischen Gesandten in Paris empfangen.

Englische Prinzessin gestorben. Die Schwester des Königs, Prinzessin Victoria, ist im Alter von 67 Jahren gestorben.

Auf der Wasserjagd ertrunken. Zwei Lübecker Jäger sind am Sonntag auf der Wasserjagd in der Lübecker Bucht tödlich verunglückt.

Sinrichtung des Mörders von Fünfstetten. In Eichstätt ist am 3. Dezember früh der vom Eichstätter Schwurgericht am 23. August wegen Mordes zum Tode verurteilte Mathias Schwab hingerichtet worden.

Gotthardstrecke durch Felssturz unterbrochen. Auf dem südlichen Teil der Gotthardlinie zwischen Biasza und Diogna sind in der Nacht zum Dienstag beide Geleise auf etwa 200 Meter Länge durch einen Felssturz zerstört...

Gerihtssaal

Tübingen, 2. Dezember. Als ein gefährlicher Gewohnheitsverbrecher, für den die strafrechtlichen Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung gegeben sind, wurde der erst 27 Jahre alte Friedrich Kühle von Schömburg, Kreis Neuenbürg, wegen 12 Verbrechen des erschweren Diebstahls im Rückfall...

Der Schwieberdinger Raubmörder zum Tod verurteilt. Stuttgart, 3. Dez. Das Schwurgericht Stuttgart verurteilte am Dienstag den 19 Jahre alten, ledigen Gotthilf Halls von Schwieberdingen wegen eines Verbrechens des Mordes in Tateinheit mit schwerem Raub zum Tode...

Mit diesem Urteil hat der schauerliche Schwieberdinger Raubmörder vom 11. Oktober ds. Js. rasch seine Sühne gefunden. Der Angeklagte, ein zwar überdurchschnittlich intelligenter, aber verzogener, großmännlicher Bursche...

weg mehr zu haben als einen Diebstahl bei der 68 Jahre alten, ledigen Wilhelmine Rothacker in Schwieberdingen, die allein in einem Häuschen wohnte, das er durch verschiedene Besuche kannte. Er rechnete aber schon von Anfang an damit, „im Notfall“ die Frau ums Leben bringen zu müssen, wenn sie ihn ertappe und erkenne. Am Abend der Tat verkleidete er sich im Stall, wartete, bis die alte Frau zu Bett gegangen war, ging dann an ihr Schlafzimmer, verankerte sie unter einem Vorwand zum Öffnen, löschte das Licht und erdrosselte die Frau, als sie erschrocken um Hilfe rief. Seine ganze Beute bestand in einer Mark und 42 Pfennigen, die er in einer Kommodenschublade fand. Nach einer im Elternhaus verbrachten Nacht betrog der Angeklagte am andern Morgen den Vater seiner Freundin in Feuerbach um 70 Mark und fuhr nach Mannheim, wo er das Geld in weiblicher Gesellschaft verjubelte und sich am übernächsten Abend mit noch 5 Pfennig in der Tasche der Polizei stellte.

Das Geständnis des Angeklagten war so umfassend, daß die Vernehmung der Zeugen und Sachverständigen nichts von Belang mehr ergab. Das Schwurgericht stellte fest, daß der Angeklagte die Tat mit einem geradezu erschreckenden Maß von Ueberlegung geplant und ausgeführt habe und daß kein Anlaß bestehe, seine Zurechnungsfähigkeit irgendwie in Zweifel zu ziehen.

### Handel und Verkehr

Markte

#### Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 3. Dezember

Austrich: 22 Ochsen, 43 Bullen, 970 Kühe, 81 Färsen, 2 Ferkel, 1495 Kälber, 433 Schweine, 2 Schafe. Umpertau: 40 Kälber.

Ochsen: ausgem. 42, Bullen: ausgem. 41-42 (40-41), vollst. 30-40 (37-41), II. 28-34 (30-34), ger. 25-28.

Färsen: ausgem. 42, vollst. 41-42, Kälber: feinste Markt- und beste Saugf. 65-70 (66-70), mittl. 60-64 (60-65), ger. 45-58.

Schweine: über 300 Pfd. 56,5 (55,5), von 240-300 Pfd. 54,5 (53,5), von 200-240 Pfd. 52,5 (51,5), von 160-200 Pfd. 50,5 (49,5) RM.

Marktverkauf: Großvieh: Ochsen, Bullen, Färsen zugeteilt, das übrige Großvieh lebhaft, Kälber mäßig belebt, Schweine zugeteilt.

Festbürger Schlachtviehmarkt vom 2. Dez. Austrich: 175 Kinder, 261 Kälber, 78 Schafe, 163 Schweine. Preise: Ochsen 41 bis 45, Bullen 42-43, Kühe 22-43, Kinder 41-43, Kälber 58 bis 75, Schweine 50,5-56,5, Schafe 45-47 RM.

Karlshuder Schlachtviehmarkt vom 2. Dez. Austrich: 31 Ochsen, 12 Bullen, 141 Kühe, 9 Färsen, 194 Kälber, 608 Schweine. Preise: Ochsen 35-42, Bullen 42-43, Kühe 28-42, Färsen 41 bis 43, Kälber 58-77, Schweine 51-57 RM.

### Rundfunk

Donnerstag, 5. Dezember:

- 9.15 Frauenfunk: „Von Pflanzenzieren und Lebtuchenherzen“
- 10.15 Nach München: Volksliedchen
- 12.00 Aus München: Mittagskonzert
- 15.15 „Allerlei Plaudereien“
- 15.30 Frauenfunk: „Sankt Nikolaus in Rot“
- 16.00 Aus Forstheim: Helene Müstl am Nachmittag
- 17.00 Aus Königsberg: Nachmittagskonzert
- 18.30 „Kafende Kofben“
- 18.45 „Zur Hundertjahrfeier der deutschen Eisenbahn“
- 19.00 Das deutsche Lied
- 19.30 August von Platen-Feterhunde
- 20.10 Aus Köln: Mozart-Jubiläum
- 21.00 Nach Frankfurt: „Ans Ende der Welt“
- 22.30 Aus Berlin: Musik zum Tagesausklang
- 24.00 Nach Frankfurt: Nachtkonzert.

### Letzte Nachrichten

#### Aufklärung eines Raubmordes nach 14 Jahren

Wien, 3. Dezember. Der Gendarmerie in der oberösterreichischen Ortschaft Arndorf gelang es, durch die Aussage einer sterbenden Frau, einen vor 14 Jahren von ihrem Gatten verübten Raubmord aufzuklären.

#### Lord Allen of Hurtwood fordert Lösung der Frage der Kohlstoffverteilung

London, 3. Dezember. Lord Allen of Hurtwood kam auf einem Festessen der Royal Empire Society auf die Frage der Kohlstoffverteilung zu sprechen. England, so forderte er, müsse praktische Pläne ansarbeiten, damit die Kohlstoffe und Vorräte der unentwickelten Gebiete nicht mehr eine Quelle von Reibungen zwischen unbefriedigten Mächten seien. Das britische Reich solle nach einer Methode forschen, durch die der Reichtum dieser Gebiete jedem Staat, sowohl dem besitzenden wie dem nichtbesitzenden zugute komme. Allerdings sei es zur Zeit unmöglich, Eingeborenenbevölkerungen wie Bich unter hungrige Mächtige aufzuteilen. Irgendwie müsse die Frage gelöst werden.

#### Anglo-German-Fellowship — Deutsch-englische Gesellschaft

London, 3. Dezember. Am Dienstag landete auf dem Flughafen in Grosvenor der Präsident der Deutsch-englischen Gesellschaft, SA-Gruppenführer Karl Eduard Herzog von Sachsen-Koburg und Gotha in Begleitung seiner Adjutanten Nord und von Grolman. Der Herzog wurde empfangen von Mister Weigall vom Vorstand der Anglo-German-Fellowship und deren Sekretär Mr. Wright, sowie von Vertretern der deutschen Botschaft.

Druck und Verlag: W. Kieffer'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptdrucker: Ludwig Kauf. Anzeigenlsg.: Gustav Wobnlich, alle in Altensteig, D.-M.: XI. 35: 2140. 33. Preisliste 3 gültig.

## Behanntmachungen der NSDAP.

### Partei-Organisation

Ortsguppe Altensteig  
Die Vol. Leiter kommen Donnerstagsabend 20 Uhr ins Vortreffheim, Abrechnen der Broschüren, Schulung.  
Die öffentliche Versammlung vom 8. Dez. ist auf 15. Dez. verschoben.

Kreisleiter Freudenstadt  
Der Kreisleiter ist ab heute bis einschließlich 15. Dez. 1935 mit kurzer Unterbrechung (9. und 10. Dezember) dienstlich abwesend. Während der nächsten zwei Wochen fallen deshalb die Sprechstunden des Kreisleiters aus. Dringende Angelegenheiten sind dem Kreisgeschäftsführer vorzulegen.

Kreisführerschulung, Kreis Freudenstadt  
Führerschulung. Die nächste Führerschulung findet am kommenden Donnerstag den 5. 12. 1935 statt. Es spricht der Schulungsleiter der SA-Gruppe Südwest, Pg. v. Tiplitz über die „Aufgaben der SA.“ In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Themas werden hienzu zu dieser Führerschulung außer den teilberufenen Teilnehmern an der Führerschulung eingeladen: sämtliche Führer der SA., der SAH., der SS., der SA-Kreisleitendarte und des SA-Kreislagerstammes, der Rieger, des RAD, bis herab zum SA-Kreisführer, der SA bis zum SA-Kreisführer, in entsprechender Weise beim NSDAP. und bei der Frauenschaft.

Partei-Amtler mit betreuten Organisationen  
Amt für Volkswohlfahrt  
Ortsgruppen- und Stützpunktauftragte des NSDAP. 1935/36  
Der monatliche Monatsbericht Seite A für November ist nach neuester Anordnung in doppelter Ausfertigung an die Kreisführung einzureichen. Nach Prüfung wird eine Ausfertigung wieder zurückgegeben. Termin 6. Dezember.  
Der Kreisbeauftragte  
Deutsche Arbeitsfront, Kreis Nagold  
Rechtsberatungsstelle für Gefolgshafenschaftsmitglieder  
Der Rechtsberater für die Gefolgshafenschaftsmitglieder in der DAF hält in Nagold am Donnerstagsvormittag von 11-12 Uhr eine Sprechstunde ab.

SA., SAR., SAL., SS., NSKK., RAD.  
\* Heute abend 20.30 Uhr Turnhalle. (Dienstanzug und Turnschuhe).  
Gestorben  
Koffelden: Barbara Weidbrecht geb. Stoll, 51 J. a.  
Mittelsthal: Karl Gailer, Alt-Löwengräber, 76 J. a.  
Käiserbrunn: Gottlob Müller I, 68 J. a.

### Musikverein Altensteig

## Kirchen-Konzert

am 8. Dezbr., nachmittags 3 Uhr in der Stadtkirche in Altensteig.

Werke von Röntgen, Max Bruch, J. S. Bach.  
Für Sologesang — gem. Chor — obligate Instrumente — Orgel.

Eintrittspreise: 50 Pfg. und 80 Pfg.

### Hermann Löns-Bücher:

Der Wehrwolf	Mk. 3.75
Das zweite Gesicht	Mk. 3.75
Grün ist die Heide	Mk. 4.80
Mein buntes Buch	Mk. 4.80
Was da kreucht und fliegt	Mk. 3.75
Der kleine Rosengarten	
Löns Lieder zur Laute	Mk. 2.25
Ausgabe für Klavier	Mk. 2.60

Vorrätig in der

### Buchhandlung Lauck, Altensteig

Wegen Vornahme von dringlichen Reparaturarbeiten in meinem Verkaufsraum, bin ich genötigt, mein Warenlager möglichst zu räumen. Ich verkaufe daher bis 18. Dezember zu herabgesetzten Preisen:

**Elektr. Beleuchtungskörper**  
für Wohn- und Schlafzimmer  
**Hans- und Küchengeräte aller Art,**  
nur beste Ware, darunter schöne Geschenkartikel für Weihnachten.  
Günstige Einkaufsgelegenheit!

**Franz Müller, Altensteig**  
Flaschnerei und Installation, beim Postamt

Statt jeder besonderen Anzeige!

Simmersfeld.

## Todes-Anzeige.



Der Herr des Lebens hat meine geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Luise Hamm

geb. Plan

im Alter von 34 Jahren im Sturm zu sich genommen.

Der tiefgebeugte Gatte: Willy Hamm mit seinen 2 Kindern.

Beerdigung Freitag nachmittag 1 Uhr.

Garrweiler, 2. Dez. 1935.

## Danksagung



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

### Joh. Georg Schnierle

Käfer

sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Krockenberger, für den erhebenden Gesang von Herrn Hauptlehrer Holzinger und seinem Mädchenchor, sowie für die Kranzniederlegung des Herrn Bürgermeister namens der Gemeinde.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Staubsauger

Musikverein Altensteig  
Heute abend  
**Singstunde**  
Frauen u Männer  
pünktlich um 8 Uhr.

40 Film. reichgem.

## Taschen

hat zu verkaufen  
**Adam Grothmans**  
(Bretzsch), Oberweiler.

### Kunstkalender für 1936!

Blodigs Alpenkalender	2.90
Max Baur Kalender	2.10
Defner Kalender	2.50
Deutsches Land	2.20
Gastgeber Kalender	2.60
Lebensfreude	2.20
Natur und Kunst	2.75
Pflichte Kalender	1.50
Schöne Welt	1.60
Schönheiten am Wege	2.20
Schwabenkalender	2.—
Vaterland, Deutscher	
Jahrweiser	1.70
Verborgene Schönheit	1.25
Werke der Meister	2.50
Weymann Kalender (Deutsche Künstler)	2.50

empfiehlt die

### Buchhandlung Lauck

Altensteig

Auf der Freibank ist morgen früh von 9 Uhr an schönes Siegenfleisch zu haben. Pfand 40 J

Altensteig  
Bestellungen auf brautfertige **Weihnachtsgänse** nimmt entgegen  
Black, Milchhandlung.

## Drehstifte

empfiehlt die  
Buchhandlung Lauck Altensteig.

### Nähmaschine

wenig gebraucht, ist preiswert zu kaufen.  
Egenhauserstr. 317.



... ob der Maler jetzt wohl teurer wohnt als vorher in der Miete? — Eine Frage, die viele außer ihnen stellen werden. Was Herr Maler vorher für seine Miete hat ausgeben müssen, reicht ihm jetzt bequem für Zins und Tilgung. Nach einer Reihe von Jahren ist er schuldenfrei. Sie können es auch so haben. Lassen Sie sich durch uns oder ihre öffentliche Sparkasse kostenlos beraten. Verlangen Sie Prospekt 435.

**Öffentliche Sparkasse**  
Württemberg  
Gemeinn. Anstalt unter Haftung der öffentl. Sparkassen u. Kreisverbände  
Stuttgart-N. - Zeppelinbau

